

7. Oktober 2009

Berchtesgadener Land/Sender Untersberg: DVB-T-Kanalwechsel zum 4. November 2009. Mehrstündige Sendepause. Anschließend Sendersuchlauf nötig.

Am 4. November ändern sich am Standort Untersberg zwei DVB-T-Kanäle. Das ARD-Bouquet* wechselt von Kanal 58 auf 49 und das BR-Bouquet von Kanal 25 auf 39.**

Dies betrifft vor allem die Gemeinden im Berchtesgadener Land. Durch den hochgelegenen Sender-Standort Untersberg wirkt sich der Kanalwechsel auch auf Zuschauer in angrenzenden bayerischen Landkreisen sowie im Raum Salzburg aus.

Damit die neuen Kanäle in Betrieb gehen können, ist am Sender Untersberg eine längere Programm-Unterbrechung für die Umbauarbeiten notwendig: Vom 3.11. um die Mittagszeit bis 4.11. vormittags werden deshalb keine Fernsehprogramme gesendet. Erst danach – also am Vormittag des 4.11. – ist der erforderliche Suchlauf möglich.

Kanalwechsel – Was tun?

Zuerst sollte ein automatischer Suchlauf am DVB-T-Empfänger gestartet werden. Die Programme werden meist hinten an die bestehende Programmliste angefügt. Wird dabei der neue Kanal nicht auf Anhieb gefunden, sollte ein manueller Suchlauf auf die neuen Kanäle zum Ziel führen.

Andernfalls wird die Rücksetzung auf Werkseinstellungen empfohlen. Damit wird das Empfangsgerät in den Auslieferungszustand versetzt und ein kompletter Suchlauf auf eine leere Programmliste durchgeführt. Zu beachten ist, dass dabei auch Einstellungen für die Stromversorgung einer etwaigen aktiven Zimmerantenne verändert werden könnten.

Wie der Sendersuchlauf oder das Rücksetzen auf Werkseinstellungen durchzuführen sind, ist der Bedienungsanleitung des DVB-T-Empfängers zu entnehmen.

Nach dem Suchlauf sollte man sich vergewissern, dass die korrekten Kanäle eingestellt sind. Möglicherweise wird ein falscher Kanal von einem weiter entfernten Senderstandort genutzt, der beispielsweise bei Witterungsänderungen nicht mehr empfangen werden kann.

* Das Erste, Phoenix, arte, EinsPlus

** Bayerisches Fernsehen, BR-alpha, SWR-Fernsehen, Das Erste (vorübergehend)



Eine Übersicht der Senderstandorte und Kanäle ist unter http://www.dvb-t-bayern.de/dvbt_sendertabelle.html zu finden.

Für etwaige weitere Empfangsprobleme sollte ein Fachhändler oder Antennenbauer hinzugezogen werden.

Umfassende Betreuung durch Info-Telefon und Internetauftritt

Für Fragen zum digitalen Antennenfernsehen steht von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 19:00 Uhr das DVB-T-Info-Telefon unter der Nummer 01805 / 31 05 05 zur Verfügung (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21 Uhr (4. bis 6.11.2009)).

Zudem ist im Internet unter www.ueberallfernsehen.de ein umfangreiches Informationsangebot mit Versorgungskarte, Programmbelegung, Kanallisten und Antworten auf die wichtigsten Fragen abrufbar. Dort bietet auch eine detaillierte Prognosekarte durch Eingabe der Postleitzahl genaue Auskunft über den benötigten Antennentyp.

Hintergrund:

Das Kürzel DVB-T steht für Digital Video Broadcasting - Terrestrial, kurz: Digitales Fernsehen über Antenne. DVB-T ermöglicht über Antenne die Ausstrahlung von erheblich mehr TV-Programmen in besserer Qualität im Vergleich zum analogen Antennenfernsehen. DVB-T bietet allen Zuschauern eine Ergänzung, etwa für Zweit- und Drittgeräte mit Antenne sowie für die mobile Fernsehnutzung: Im Kernversorgungsbereich ist DVB-T in der Wohnung, im Garten oder am Badensee und unterwegs empfangbar. Daher wird es auch "DVB-T: DasÜberallFernsehen" genannt. Zusammen mit den Digitalnormen für Kabel- und Satellitenübertragung bildet DVB eine Familie internationaler Standards für das Fernsehen der Zukunft.

Mit der Umstellung vom analogen auf das digitale Antennenfernsehen modernisierten der Bayerische Rundfunk und das ZDF ihre Verbreitung über die Antenne in Bayern und kamen so den politischen Beschlüssen zur vollständigen Digitalisierung nach. Bereits 2008 konnten die Senderstandorte in Bayern weitestgehend auf Digitales Antennenfernsehen umgestellt werden. Nur durch die Digitalisierung war es möglich, den terrestrischen Übertragungsweg via Antenne wieder attraktiv zu machen und langfristig für über 90% der Haushalte einen direkten, freien und kostengünstigen Zugang zum Medium Fernsehen aufrechtzuerhalten.



Info-Telefon Bayern 01805/31 05 05 (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz) Mo. bis Fr. 9:00 bis 19:00 Uhr - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21:00 Uhr (4. bis 6.11. 2009)

Weitere Informationen zu DVB-T: www.ueberallfernsehen.de und www.br-online.de/dvb-t und im Bayerntext S. 478 , im ARD-Text S. 498.

Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens auf www.ueberallfernsehen.de unter dem Menüpunkt "Empfangsprognose".

Übersichten zur Programmbelegung und -verbreitung sowie Fotomaterial in Druckqualität im Internet unter: www.bayern.ueberallfernsehen.de --> Presse

Presse-Kontakt:

BR-Pressestelle, Tel. 089 / 5900 2176, Fax. 089 / 5900 3366, E-Mail: pressestelle@brnet.de

Projektbüro DVB-T Bayern, Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München
Tel. 089 / 45 11 51 75, Fax 089 / 45 11 51 99, E-Mail: presse@dvb-t-bayern.de

Das Projektbüro DVB-T Bayern arbeitet im Auftrag des Bayerischen Rundfunks und des ZDF.